

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
25.03.2019	Hauptausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Zwischenbericht "Masterplan Wirtschaft"

Sachdarstellung

Ausgangslage

Die Stadt Oberhausen ist aktuell von einer besonderen Dynamik geprägt (siehe Tabelle) –mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der gut positionierten Unternehmen, den neuen Ansiedlungen und Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe und bis zu 80 Millionen Euro Fördergeldern für die drei Innenstädte.

Zahl der Arbeitslosen	-15,2% (2013-2018)
Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort bzw. Wohnort	+5,9% / +8,0% (Juni 2013-Juni 2018)
Kaufkraft (pro Kopf)*	+11,9% (2013-2018)
Bruttoinlandsprodukt	+7,44% (2011-2016)

*2013: aktualisiert, 2018: aktuell (IHK MEO, Mrz. 2019)

Mit Blick auf die absoluten Zahlen und die dahinter stehenden Implikationen werden jedoch die weiterhin großen Herausforderungen und Folgen des Strukturwandels deutlich. Dazu gehören die nach wie vor zu hohe (Langzeit)Arbeitslosigkeit, die zu geringe Kauf- und Steuerkraft sowie der enge finanzielle Spielraum für die Kommune.

Dezernat 0 Strategische Planung	Oberbürgermeister		
Güldenzopf Datum 14.03.2019	Schranz Datum 15.03.2019		
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

17 Es ist Ziel, mit Hilfe des Masterplans Wirtschaft auf Basis der positiven Entwicklungen einen wichtigen
18 Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen zu leisten. Es bietet sich jetzt die Möglichkeit, um
19 Oberhausen noch besser auf die Zukunft einzustellen und auf Basis der Dynamik langfristige
20 Lösungen zu entwickeln – für eine starke Wirtschaft und mehr Arbeitsplätze, für bessere Teilhabe und
21 für eine sichere, lebendige, lebenswerte Stadt.

22

23

24 Projekt

25

26 Die Stadt Oberhausen erarbeitet gemeinsam mit zentralen Akteuren bis Ende 2019 einen Masterplan
27 für den Wirtschaftsstandort Oberhausen. Der Masterplan wird Richtschnur für Wachstum und
28 Beschäftigung, die neben strategischen Zielen auch konkrete Handlungspakete beschreibt. Der
29 Prozess der Erarbeitung stärkt Netzwerke und sorgt am Ende für Umsetzungsschritte mit klaren
30 Verantwortlichkeiten. Die Ergebnisse werden auf einer Konferenz vorgestellt. Die Beteiligten
31 bekennen sich dabei zur Umsetzung der Ergebnisse. Der Masterplan Wirtschaft soll als Grundlage für
32 Beschlüsse des Rates der Stadt Oberhausen dienen. Entsprechend ist bei der Erstellung auf die
33 Entwicklung von Handlungsempfehlungen zu achten.

34

35 Ziele:

- 36 I. Wirtschaft und Arbeit als zentrale Themen mit Blick auf Oberhausen ins Bewusstsein der
37 Verwaltung, Stadtgesellschaft und Unternehmen bringen. Verstärkung einer
38 Aufbruchsstimmung als Signal und als Neustart für Initiativen, um die großen
39 Herausforderungen anzugehen.
- 40 II. Setzen von Prämissen und strategischen Optionen bzw. Zielen entlang derer konkrete
41 Aufgabenpakete und Meilensteine sowie Verantwortlichkeiten verankert sind.
- 42 III. Positionierung Oberhausens als (internationaler) Wirtschaftsstandort und als Teil unserer
43 Region. Dafür müssen Ziele mit Blick auf die anstehende „Ruhrkonferenz“ sowie den
44 Regionalplan Ruhr diskutiert werden.
- 45 IV. Beteiligung auf Basis eines offenen bottom-up-Prozesses, in dem Anregungen, Ideen und
46 Fragestellungen von einer breiten Basis eingebracht werden. Es ist ausdrücklich das Ziel,
47 Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren Vorstellungen und Lösungen im Prozess zu
48 verankern.
- 49 V. Aktivierung wichtiger Stakeholder und Verfestigung von Netzwerken, um Aufgaben auf
50 möglichst viele Schultern zu verteilen und mehr Raum bzw. mehr Motivation für Eigeninitiative
51 zu schaffen.

52

53

54 Struktur

55

56 Der Prozess lebt von der breiten Beteiligung und dem Input von Unternehmerinnen und
57 Unternehmern, Verbänden und Gewerkschaften sowie internen und externen Expertinnen und
58 Experten. Maßgeblich getragen und organisiert wird der Prozess von einem Lenkungskreis, der aus
59 dem Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen, Wirtschaftsförderung, Industrie- und Handelskammer,
60 Unternehmerverband, Kreishandwerkerschaft, Agentur für Arbeit, DGB und Fraunhofer Institut
61 UMSICHT besteht.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

63

Lenkungskreis Masterplan Wirtschaft		
Name	Institution	Funktion
Jürgen Koch	Arbeitsagentur Oberhausen	Leiter
Sven Lohberg	Arbeitsagentur Oberhausen	Bereichsleiter
Thomas Schicktanz	DGB Oberhausen	Stadtverbandsvorsitzender
Prof. Eckhard Weidner	Fraunhofer Umsicht	Institutsleiter
Prof. Görge Deerberg	Fraunhofer Umsicht	stellv. Institutsleiter
Jutta Krufft-Lohrengel	IHK Essen	Präsidentin
Dirk Grünewald	IHK Essen	Ehrenpräsident
Gerald Püchel	IHK Essen	Hauptgeschäftsführer
Heinz-Jürgen Hacks	IHK Essen	Geschäftsführer Industrie- Raumordnung-Verkehr
Barbara Yeboah	Kreishandwerkerschaft MH/OB	Geschäftsführung
Jörg Bischoff	Kreishandwerkerschaft MH/OB	Kreishandwerksmeister
Frank Lichtenheld	OWT	Geschäftsführer
Wolfgang Große Brömer	OWT	Aufsichtsratsvorsitzender
Daniel Schranz	Stadt Oberhausen	Oberbürgermeister
Ralf Güldenzopf	Stadt Oberhausen	Dezernent Strategische Planung
Thomas Gäng	Stadtsparkasse Oberhausen	Vorstandsmitglied
Jennifer Middelkamp	Unternehmerverband Duisburg	Presse, Öffentlichkeit, Marketing
Martin Jonetzko	Unternehmerverband Duisburg	Geschäftsführer der Einzelverbände
Wolfgang Schmitz	Unternehmerverband Duisburg	Hauptgeschäftsführer

64

65

66

67

68

69

In 5 „Hubs“ werden die wichtigsten Zukunftsthemen des Wirtschaftsstandorts Oberhausen bearbeitet. Die Organisation und Leitung der einzelnen Themen-Hubs werden federführend durch Unternehmerverband, IHK, Fraunhofer UMSICHT, Agentur für Arbeit, Dezernat Strategische Planung und OWT übernommen. Die OWT hat zudem quasi eine Co-Leitung in allen Themen-Hubs und unterstützt mit Expertise und Organisation.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

71

Themen-Hub	Verantwortlich
Zukunftsprofil des Standorts	Unternehmerverband Frau Jennifer Middelkamp middelkamp@unternehmerverband.org 0203/99367-223
Zukunftsfähige Standortbedingungen	IHK Herr Heinz-Jürgen Hacks heinz-juergen.hacks@essen.ihk.de 0201/1892-224
Wissenschaft, Innovation und Gründung	Fraunhofer Umsicht Herr Prof. Dr. Görge Deerberg goerge.deerberg@umsicht.fraunhofer.de 0208/8598-1107
Arbeit, (Schul)Bildung und Qualifizierung	Agentur für Arbeit Herr Jürgen Koch juergen.koch@arbeitsagentur.de 0208/8506-608
Smart City Oberhausen – Wirtschaftsfaktor Digitalisierung	Stadt Oberhausen/ Strategische Planung Herr Ralf Güldenzopf ralf.gueldenzopf@oberhausen.de 0208/825-2766

72

73 Weil bei den Diskussionen eine inhaltliche Überschneidung zwischen den Themen-Hubs nicht
74 vermieden werden kann, erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen den Leitungen der Themen-
75 Hubs. Zudem nehmen sowohl OWT als auch Strategische Planung an allen Themen-Hubs teil, um
76 Schwerpunkte, Überschneidungen, Diskussionsverläufe anderer Workshops etc. in die Diskussion
77 einbringen zu können. Der intensive Austausch zwischen Leitungen und Begleitung durch OWT und
78 Strategische Planung helfen Ergebnisse zusammenzuführen und zu strukturieren.

79

80

81 Prozess

82

83 Insgesamt haben sich die Beteiligten einen ambitionierten Zeitplan gegeben und möchten bis Ende
84 2019 den Masterplan Wirtschaft mit konkreten Handlungspaketen vorlegen. Dies ist nur möglich,
85 wenn der Prozess durch viele getragen wird. Deswegen sind die Themen-Hubs das Rückgrat des
86 Prozesses - und gleichzeitig Garant für Agilität. Die Themen-Hubs agieren eigenverantwortlich und
87 lediglich nach den im Lenkungskreis vereinbarten Leitplanken. Die konkrete Ausgestaltung der
88 Workshops (Rhythmus, Moderation, Dauer etc.) sowie die Erarbeitung zentraler Handlungsfelder und
89 Maßnahmen erfolgt quasi in Eigenregie.

90

91 Durch den regelmäßigen Austausch im Lenkungskreis sowie über die Leitungen der Themen-Hubs
92 werden Ergebnisse vorstrukturiert und gemeinsam diskutiert. Der Prozess ist insgesamt darauf
93 ausgelegt, Einbindung möglichst viele Beteiligte bzw. Stakeholder einzubinden und anzuhören.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

95

Was?	Wann?
Vorbereitungsphase	
Prozess definieren, Schlüsselpartner und Stakeholder gewinnen	März - Mai 2018
Vorbereitungsworkshop Lenkungskreis	Juni 2018
Phase 1: Festlegung von Schwerpunkten und Fragestellung	
öffentliche Beteiligung (Themen und Fragen sammeln)	Juni-Sept. 2018
Auftaktveranstaltung	Sept. 2018
Auftaktworkshops in einzelnen Themen-Hubs	ab Okt. 2018
Phase 2: Erarbeitung von Zielen und Projekten	
mind. 2 weitere Vertiefungsworkshops sowie Online-Austausch	Okt. 2018 - Feb. 2019
Präsentation der Zwischenergebnisse vor dem Lenkungskreis	April 2019
Phase 3: Konkretisierung und Finalisierung	
Workshops und Online-Austausch zu Finalisierung in Themen-Hubs	April - Juni 2019
Phase 4: Fertigstellung und Präsentation	
Abschlusssitzung Lenkungskreis	Sept. 2019
Redaktionelle Fertigstellung	Sept./ Okt. 2019
Konferenz mit Präsentation des Masterplans	Nov./ Dez. 2019
Erste Bilanz durch Lenkungskreis: Stand Umsetzung	Juni 2020

96

97

98 Stand der Umsetzung

99

100 Nach Vorgesprächen mit den zentralen Trägern des Prozesses - IHK, Unternehmerverband,
101 Fraunhofer Institut UMSICHT, Agentur für Arbeit sowie OWT - konstituierte sich der Lenkungskreis
102 am 12.6.2018. Dabei sind Ziele, Verfahren und die weitere Zusammenarbeit besprochen worden.
103

104 Zum Zweck des öffentlichen Signals und der Werbung für Beteiligung am Masterplan-Prozess
105 erfolgte am 11.7.2018 eine Medienkonferenz bei Loewe Industrieofenbau - einem mittelständischen
106 Familienunternehmen mit Tradition. Es folgte eine Berichterstattung in den Lokalzeitungen sowie der
107 Lokalzeit des WDR-Fernsehens. Parallel dazu ist auch online für die Beteiligung geworben worden.
108 Unter anderem bestand die Möglichkeit, Themen, Ziele und/oder Herausforderungen auf der
109 städtischen Webseite zu benennen.

110 Der inhaltliche Startschuss erfolgte am 26.9.2018 im Fraunhofer Institut UMSICHT, zu dem
111 Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaft und Unternehmen sowie Politik und Gesellschaft breit
112 eingeladen worden sind. Neben Grußworten und Impulsvorträgen ging es vor allem um die

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

113 Konstituierung der Themen-Hubs. So konnten sich die rund 150 Teilnehmenden auf fünf Workshops
114 verteilen, um konkret über ihre Themen zu diskutieren und erste thematische Eckpunkte zu
115 vereinbaren.

116
117 Insgesamt haben sich die Themen-Hubs zwischen Oktober 2018 und März 2019 15 mal zu
118 Workshops (2-3 Stunden) getroffen, die jeweils eigenverantwortlich von den jeweiligen
119 Geschäftsführungen organisiert und durchgeführt worden sind. Durchschnittlich nahmen jeweils rund
120 20 Personen teil. Es hat sich gezeigt, dass es in den Themen-Hubs neben einem festen Kern immer
121 wieder wechselnde bzw. neue Beteiligung gab.

122
123 Insgesamt haben sich bisher rund 200 Expertinnen und Experten eingebracht – aus Wirtschaft,
124 Verwaltung und Politik. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz und das Engagement der vielen
125 Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, die aus
126 verschiedenen Branchen und von unterschiedlich großen Unternehmen kamen. Ihr zeitlicher Aufwand
127 und ihre inhaltlichen Inputs sind hochgeschätzt und tragen zum Gelingen des Prozesses maßgeblich
128 bei.

129
130 Neben der Expertise der Teilnehmenden sind externe, auch überregionale Referentinnen und
131 Referenten in die Hubs eingeladen worden, um a) den Blick von außen auf Oberhausen zu
132 berücksichtigen und um sich b) aus best-practice-Beispielen Inspiration zu holen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

134

Veranstaltung	Datum
1. Lenkungskreissitzung	12.06.2018
Medienkonferenz und Aufruf zur Beteiligung	11.07.2018
Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Workshops	26.09.2018
Themen-Hub: Arbeit, (Schul)Bildung und Qualifizierung	10.10.2018
Themen-Hub: Wissenschaft, Innovation und Gründung	29.10.2018
Themen-Hub: Smart City Oberhausen – Wirtschaftsfaktor Digitalisierung	14.11.2018
Themen-Hub: Zukunftsfähige Standortbedingungen	19.11.2018
Themen-Hub: Arbeit, (Schul)Bildung und Qualifizierung	21.11.2018
Themen-Hub: Zukunftsprofil des Standorts	23.11.2018
Themen-Hub: Wissenschaft, Innovation und Gründung	04.12.2018
2. Lenkungskreissitzung	05.12.2018
Themen-Hub: Zukunftsfähige Standortbedingungen	17.12.2018
Themen-Hub: Wissenschaft, Innovation und Gründung	21.01.2019
Themen-Hub: Zukunftsfähige Standortbedingungen	22.01.2019
Geschäftsführer-Runde (Themen-Hub-Leiter)	23.01.2019
Themen-Hub: Smart City Oberhausen – Wirtschaftsfaktor Digitalisierung	24.01.2019
Themen-Hub: Wissenschaft, Innovation und Gründung	11.02.2019
Themen-Hub: Zukunftsfähige Standortbedingungen	21.02.2019
Themen-Hub: Zukunftsprofil des Standorts	25.02.2019
Themen-Hub: Arbeit, (Schul)Bildung und Qualifizierung	27.02.2019
Geschäftsführer-Runde (Themen-Hub-Leiter)	06.03.2019
3. Lenkungskreissitzung	03.04.2019
Geschäftsführer-Runde (Themen-Hub-Leiter)	29.04.2019
Themen-Hub: Arbeit, (Schul)Bildung und Qualifizierung	30.04.2019
Themen-Hub: Smart City Oberhausen – Wirtschaftsfaktor Digitalisierung	08.05.2019

135

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

136

137

Kosten

138

139

140

141

142

143

In den Vorbereitungen zum Masterplan Wirtschaft ist früh vereinbart worden, dass die inhaltliche Arbeit und die Ziele im Vordergrund stehen. Expertise und Moderation sollte vor allem durch die Beteiligten eingebracht werden. Deswegen waren Budgets für externe Moderationen, aufwendiges Marketing etc. nicht vorgesehen.

144

145

146

147

148

Die Kosten für die Workshops werden von den beteiligten Projektpartnern übernommen. Insgesamt hat die IHK 5.000 Euro für die Erarbeitung des Masterplans zugesagt. Ein Teil der Summe ist für die Finanzierung der Auftaktveranstaltung verwendet worden. Der Unternehmerverband hat zudem eine finanzielle Unterstützung zugesagt und wird sich maßgeblich an der Finanzierung der Abschlussveranstaltung beteiligen.

149

150

151

Ein städtisches Budget steht nicht zur Verfügung. Entsprechend sind für die Stadt Oberhausen über die Sitzungen des Lenkungskreises hinaus keine Kosten entstanden.

152

153

154

Stand der Diskussion

155

156

157

158

159

160

161

Auf Basis von Ist- sowie Stärken-Schwächen-Analysen sind aus den unterschiedlichen Perspektiven in den Themen-Hubs Fragestellungen, Themen und zentrale Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Oberhausen diskutiert worden. Auf Basis dieser Diskussionen sind Ziele bzw. Handlungsfelder definiert und Maßnahmen-Ideen gesammelt worden. In der Zusammenschau können aus diesen Ergebnisse sieben zentrale Handlungsfelder bzw. strategische Oberziele identifiziert werden:

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

- Oberhausen verfügt über eine **vielfältige und widerstandsfähige Wirtschaft**.
- Wir schaffen **Anreize für Neuansiedlung und Fachkräftegewinnung durch Stärkung weicher Standortfaktoren**.
- Eine **wirtschaftsfreundliche Verwaltung** ermöglicht und unterstützt Wachstum und Beschäftigung.
- In Oberhausen hat jeder die **Chance auf gute Arbeit und faire Löhne**.
- Eine **moderne und nachhaltige Infrastruktur** sind die Basis einer prosperierenden Stadt.
- Oberhausen hat ein **Ökosystem für Innovation und Gründung**.
- Oberhausen ist ein **profiliertes, vernetztes und internationaler Wirtschaftsstandort**.

172

173

174

175

In diesen Handlungsfeldern sind insgesamt über 90 konkrete, nach ersten Einschätzungen realistische Ideen gesammelt worden, die sich nach Ambition, Komplexität und Umsetzungshorizont teilweise stark unterscheiden.

176

177

178

179

180

Mit Blick auf die noch nicht abgeschlossene Diskussion und Beteiligung sind die Maßnahmen noch nicht priorisiert oder vertieft worden. Zudem ist der Ressourcenaufwand einzelner Ideen noch nicht ausreichend berücksichtigt. Auch sind einzelne Redundanzen (bewusst) noch nicht aufgelöst. Dies geschieht in der nächsten Konkretisierungsphase.

181

182

183

Nächste Schritte

184

185

186

187

Die Arbeit in den Themen-Hubs ist noch nicht abgeschlossen. Ziel der Konkretisierungsphase ist es, die „eigenen“ Ideen und die der anderen Themen-Hubs noch einmal mit Blick auf die Ziele zu bewerten, um so eine bearbeitbare Zahl realistischer, konkreter Maßnahmen zu erreichen. Dabei

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

188 müssen Notwendigkeit und erhoffte Wirkung genauso berücksichtigt werden wie Umsetzbarkeit und
189 Zeithorizont. Zudem ist geplant, die Ideen einer breiteren Öffentlichkeit zur Priorisierung online
190 zugänglich zu machen. Es gilt in dieser Phase, Ziele klarer zu definieren, aber auch noch neue Ideen
191 aufzunehmen.

192
193 In Projektblättern werden die Einzelmaßnahmen beschrieben und konkretisiert. Neben Zielen und
194 Handlungsschritten werden Projektverantwortliche, geschätzter Kostenrahmen und Projektlaufzeit
195 erfasst. Das ist die redaktionelle Grundlage für den Masterplan Wirtschaft.

196
197 Form und Inhalt des Masterplans werden durch den Lenkungskreis festgelegt und anschließend
198 öffentlich vorgestellt.

199
200

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

202 Vorläufiger Stand der Ideen

203
204 Insgesamt sind fast 100 Ideen gesammelt und in einem ersten Schritt nach strategischen Oberzielen
205 strukturiert worden. Die hier beigefügte Darstellung erlaubt es, ähnliche Ideen und Anliegen aus
206 verschiedenen Themen-Hubs zusammenzufassen und zielorientierter darzustellen. Es muss darauf
207 verwiesen werden, dass es explizit durch die Beteiligten genannte Ideen sind und es sich hier um
208 einen Zwischenstand handelt. Dieser soll zur weiteren Diskussion und Beteiligung einladen. Es ist
209 den Leitungen der Themen-Hubs bewusst, dass vereinzelt Widersprüche und Wiederholungen
210 auftreten können sowie Klarheit hinter hier genannten Schlagwörtern noch fehlt.

211
212 Die hier aufgeführten Ideen sind nur schlaglichtartig dargestellt, weswegen man vielleicht nicht immer
213 den Diskussionsverlauf und intendierte Wirkung nachvollziehen kann. Hier wird um Nachsicht
214 gebeten. Mit Blick auf einen Zwischenbericht wäre es nicht zielführend gewesen, alle Ideen mit einem
215 entsprechenden Projektblatt zu hinterlegen. Dies erfolgt nach Priorisierung und Verdichtung. Die
216 Vorläufigkeit der Ideen muss bei der Interpretation des aktuellen Diskussionsstands berücksichtigt
217 werden.

218
219

Oberziel	Was machen wir?	Wie machen wir es?
vielfältige und wider- standsfähige Wirtschaft	Wirtschaft und gute Arbeit als ein zentra- les Themenfeld in Oberhausen manifes- tieren.	Themen Wirtschaft und Forschung in Verwaltung bzw. auf Verwaltungsvorstand-Ebene abbilden.
		jährlicher "Wirtschaftsbericht" Oberhausen: Transpa- rentmachen von Entwicklungen, Chancen und Risiken (das muss kein Papierbericht sein, sondern auch "le- bindig" online denkbar)
		Masterplan Wirtschaft mit konkreten Handlungspake- ten (und transparenten Controlling via Plattform (Bsp. Friedrichshafen))
	Entwicklung und Ver- marktung von (Ge- werbe)Flächen	Konzept: Bürostandorte Oberhausen
		Renaturierung von Läppkes Mühlenbach zur Ansied- lung von (Büro-)immobilien nutzen, Synergie aus Nä- he zu Fraunhofer UMSICHT ziehen
		Erstellung eines "Flächentwicklungskonzepts": Wel- che Flächen wofür? Was hat wo den besten Effekt für die Stadt (Steuern, Belegung, Branchen etc.)? Wel- che Flächen können wie getauscht werden? Welche Flächen können wir aktiviert werden? Wer ist Eigentü- mer und wie aktivierbar? Welche Erschließung ist wo notwendig? Wo können "Flächen" in die Höhe ver- dichtet werden?
		Weißbuch für Investitionsprojekte (Grundlage für Steuerung und Management): Was passiert wo bis wann?
		Online-Plattform für mehr Markttransparenz bei Flä- chen
		Einrichtung eines "Leerstandskatasters" für Flächen (Gewerbe, Büros, Einzelhandel, Wohnen etc.) mit einfachem Prozess zur Aktualisierung

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

		<p>Monitoring Gewerbegebiete: Scoring/ Monitoring über "Leistung" (Auslastung, Gewerbesteuer, Gewerbebedingungen etc.) einzelner Gewerbegebiete</p> <p>Verfeinerung eines Flächenmanagements mit jährlichem Bericht zu Angebots- und Potentialflächen, Verkäufen/ Vergaben, Nachfrage, kurzfristiges Flächenangebot, mittel- und langfristiges Flächenangebot etc. (Bsp. Dortmund)</p> <p>"Kümmerer" für Flächenentwicklung</p> <p>Entwicklung von Vergabekriterien für Gewerbeflächen (unter Berücksichtigung von Privateigentum) => Bsp. Recklinghausen "Blumenthal"</p> <p>Zentrale Vermietung von Kleinstflächen durch z.B. Stadt als Ankermieter</p>
	(Re-)Vitalisierung unserer Innenstädte	<p>Einzelhandelskonzept (in Zeiten des Internets), das die Ziele für Neue Mitte und Innenstädte gemeinsam denkt (Basis: Entwurf EHK 2017)</p> <p>Konzept "Urbane Produktion" => Programm zur Aktivierung verträglichen Gewerbes in den Innenstädten (Fokus Handwerk); Ziel: Belebung Innenstädte, Platz schaffen in Gewerbegebieten</p>
	Wohnungswirtschaft als zentrales Instrument für Stadtentwicklung nutzen	<p>Umsetzung Studie "Wohnen in Oberhausen" => Bauen in die Höhe, Ausbau von Dachgeschossen, Mehrfachnutzung bei Neubauten, Schließen von Baulücken</p> <p>jährliche Eigentümer- und Investorengespräche in den drei Stadtteilen</p>
	Oberhausen profitiert von Tourismus und Entertainment als zentraler Stütze für Wirtschaftswachstum und Lebensqualität in Oberhausen	<p>Masterplan Tourismus umsetzen (Konzept für Tourismus und Entertainment-INDUSTRIE (Entertainment-Cluster mit Produktion und Wertschöpfungsketten)</p> <p>Masterplan Neue Mitte 2.0: Nicht nur verkehrliche Erschließung, sondern auch Frage, welche Funktion hat Neue Mitte für Oberhausen, wie kann Oberhausen noch besser von der Neuen Mitte profitieren etc.;</p> <p>Aktionsplan "Profitieren von Neuer Mitte" => innovative Ideen, um Gesamtstädtisch stärker von Magnetwirkung der Neuen Mitte zu profitieren (Gewinne für Gesamtstadt deutlicher machen bzw. heben für Infrastruktur, Investitionen in alle Stadtteile etc.)</p> <p>Task-Force "Silicon Valley der Fitness-Industrie" => Wie profitiert Oberhausen vom Mirai? Wie können auftretende Herausforderungen gemeistert werden?</p> <p>Kulturentwicklungsplan der Szenestadt Oberhausen</p> <p>Central Park Oberhausen => Grünes Band durch Oberhausen als Grundlage für Naherholung und beste Jogging-Strecke des Ruhrgebiets (Verbindung Mirai bis Grafenbusch mit Autobahn-Brücke)</p>
	Sicherung und Stärkung des industriell-	ein Fokus der Bestandsarbeit auf produzierendes Gewerbe

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

	len Kerns	Austausch Industrie mit „digitalem Zwilling“
	Unterstützung für klein- und mittelständische Unternehmen	Digitalisierungsoffensive für Oberhausener Unternehmen vorantreiben BWL-Schulung und weitere Unterstützung für Kleinunternehmen (Handel) in Innenstadtbereichen vermitteln. Eigene Angebote prüfen.
Anreize für Neuansiedlung und Fachkräftegewinnung durch Stärkung weicher Standortfaktoren	Wohnstandort Oberhausen	Emscher-Umbau nutzen => Aktionsplan "Leben, Wohnen und Arbeiten an der neuen Emscher"
		"Vorlage" für Webseiten von Unternehmen "Wohnen und Leben in Oberhausen" => Flankierung von Job-Angeboten mit Werbung für Standort
		Überarbeitung oberhausen.de ("Wohnen und Leben in Oberhausen") mit Blick auf Fachkräftegewinnung und Attraktivität des Wirtschaftsstandorts
	Familie und Beruf stärken	Ausweisung attraktiver, hochwertiger Wohngebiete für Familien mit Magnetwirkung "Kinderbetreuung" => Einsatz für KTE in Neuer Mitte für die vielen Mitarbeiter dort und neue Initiativen für mehr "Randzeitbetreuung" Unterstützung der Neuausrichtung von Competentia
Wirtschaftsfreundliche Verwaltung	Weniger Bürokratie und besserer Service für (Klein) Unternehmen (hohe Steuern = bester Service)	Überprüfung und ggf. Verschlinkung von Genehmigungsverfahren => verbindliches Serviceversprechen
		Zertifizierung "Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung" (https://www.gmkev.de/)
		zügige Wiederbesetzung offener Stellen
		One-Stop-Shop für Unternehmen => ein Ansprechpartner in Verwaltung/ Lotsenfunktion Wirtschaftsförderung (getrennt nach Ansiedlungen und Bestand) + Clearingstelle für schnelle Lösung von (Kommunikations)Problemen + "Hotline"
	Unterstützung/ Entlastung der Verwaltung	Standortberater HWK und IHK besser nutzen
		Bauberatung analog Mülheim durch externe Planungsbüros
	Gute Kommunikation zw. Verwaltung und Wirtschaft	Jährliche Stadt-Wirtschaft-Entwicklungskonferenz
		Mittelstandsempfang durch Oberbürgermeister Gemeinsame Erklärung mit "Regeln/ Zielen" von Verwaltung und Wirtschaft zu Zusammenarbeit und Kommunikation (Basis Masterplan Wirtschaft)
	Verankerung von „Wirtschaftsorientierung“ in Verwaltung und integrierte Planung	Aufbau eines "Fachbereichs Wirtschaft" in Verwaltung Doppelspitze für Wirtschaftsförderung aus hauptamtl. GF und Dezernent, um sowohl Strategie und Umsetzung zw. Wirtschaftsförderung und Stadtverwaltung enger zuverknüpfen.
		Aktives Fördermanagement: Sensibilisierung Wirtschaft, passende Programme etc.
		Stärkung städtischer Wirtschaftskompetenz und engere Vernetzung von Stadt und OWT
		"Wirtschaft" als wichtiges Element in Ausbildung und Fortbildung verankern (Fokus auf Bereiche mit "Wirtschaftsberührung")

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

		Fortschreibung iSTEK 2020 (integrierteres Stadtentwicklungskonzept) mit Berücksichtigung "Wirtschaft" (bspw. Ergebnisse Masterplan Wirtschaft)	
		Business-Fellow-Programm für Verwaltungsangestellte in Unternehmen und umgekehrt (wenige Tage)	
Chancen auf gute Arbeit und Fachkräftegewinnung	Digitalisierung in Schulen vorantreiben	Moderne Lehr- und Lerntechnik wird bedarfsorientiert installiert	
		Anschluss der Oberhausener Schulen ans Glasfasernetz bis Ende 2020 und entsprechende Ausstattung vorantreiben	
	Chancen für junge Menschen in Oberhausen bieten (Schule, Lehre, Arbeit hier). Talente für Oberhausen gewinnen.		Dualer Studiengang (in Kooperation mit der Oberhausener Wirtschaft)
			Roter Faden zur Berufswahl (praxisnah, koordiniert, abgestimmt)
			Imagekampagne für Ausbildung (in Oberhausen; bes. Industrie und Handwerk; Unternehmen und Möglichkeiten bekanntmachen; Zielgruppenkommunikation)
			Aktionsplan "Beratung" (transparente und auch digitale Bildungsangebote mit aktiven und informierten Lehrern, Eltern und Unternehmen)
			Unterstützung, Austausch, Workshops etc. zu Fachkräftegewinnung (besonders "Wie Gewinne ich junge Menschen?")
			Programm für "Studienabbrecher" mit regionalen Hochschulen
			„Clearing- und Career-Service“
		Ansiedlung TalentKolleg Ruhr in Oberhausen	
	Integration auf und durch den Arbeitsmarkt (Sprache, Offenheit etc.)		
	Nutzen der Chancen für Arbeitslose im Rahmen von Ansiedlungen von Unternehmen, so dass möglichst viele Menschen aus Oberhausen eine Chance am Arbeitsmarkt bekommen.	Konzept/ Prozess für "Onboarding" von Unternehmen in Oberhausen unter besonderer Berücksichtigung von (Langzeit)Arbeitslosen: Wer spricht wann mit wem über welche Inhalte mit welchen Angeboten der Stadt Oberhausen.	
	Menschen aus der (Langzeit)Arbeitslosigkeit holen		"600 Chancen": Aktions- und Umsetzungsplan zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit basierend auf Bundes- und Landesinitiativen (basierend auf starkem Netzwerk und gemeinsamen Zielen)
		Arbeitsmarktpolitik als Bestandteil von städtischen Ausschreibungen	
		Unterstützung Gründung eines trägerübergreifenden Sozialbetriebs	
Moderne und nachhaltige Infra-	Mobilitätsversprechen/ Verbessern der regionalen Anbin-	(Re-Launch) Baustellenmanagement	
		Einsatz für schnelle Verbindungen in Nachbarstädte sowie Flughafen Düsseldorf	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

struktur	dung und infrastrukturellen Vernetzung mit Nachbarstädten	Einbringen in Ruhrkonferenz
		Einsatz für (Erhalt) ICE-Halt-Oberhausen
		100% schnelles Internet (inkl. Umstieg auf Glasfaser)
		Glaserfaser an Gewerbeflächen realisieren
	Nutzen moderner Technologie für Verbesserung der Lebensqualität und für mehr Wirtschaftswachstum	erarbeiten einer Smart City-Strategie bzw. eines Aktionsplans
		Strategische Partnerschaft von Stadt und Wirtschaft mit Fraunhofer Umsicht
		Enge Netzwerke der Oberhausener Wirtschaft mit regionalen Hochschulen und Forschungseinrichtungen
		Tech-Talk - regelmäßige Veranstaltungen zu Innovation und Technik aus und für Oberhausen (Zielgruppe v.a. Unternehmen)
Ökosystem für Innovation und Gründung	Stärken von Wissenschaft und Forschung mit Blick auf Innovationskraft unserer Unternehmen/ Oberhausen ist Teil einer innovativen und regionalen Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft. Oberhausen hat Vielzahl von Hochschulen in unmittelbarer Nähe, auch wenn diese nicht Oberhausen im Namen tragen. Dieses Potential muss genutzt werden.	Aktionsplan Hochschule
		Innovations- und Qualifizierungs-Hub - Ort, an dem Innovation, Bildung und Wirtschaft sich befruchten => Zusammenlegung der berufl. Bildungskollegs gemeinsam mit Wirtschaft, Universitäten etc; (Vorbild Dordrecht).
		Beteiligung an bzw. engere Kooperation mit "Transferstelle" der HRW (https://www.hochschule-ruhr-west.de/forschung/forschung-und-transfer/transferbereiche-der-hrw/)
		strategische Partnerschaften mit anliegenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen (mit Unternehmen und Stadt)
		Gründerzentrum mit innovativen Fördermöglichkeiten für Start-ups (Beteiligung an Unternehmen über Nachlässe bei Miete und Co.)
		Start-up-Plan - Gründen in Oberhausen (Ausbau Gründercity Oberhausen)
		zielgruppenorientierte Kampagne für den Wirtschaftsstandort Oberhausen (Dachkampagne mit Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung)
		frühzeitige Beteiligung, transparente Verfahren und kontinuierliche Kommunikation für mehr Akzeptanz von Gewerbestandorten, Bau- und Infrastrukturmaßnahmen
		Counter-Narrative durch öffentlichkeitswirksame "Guerilla-Aktionen"
		Schaffen klarer Zuständigkeiten bei Fragen der Vermarktung Oberhausens, ein "Kümmerer" für das Standortmarketing
Profilierung, Vernetzung und Internationalisierung des Wirtschaftsstandorts Oberhausen	Schaffung einer positiven Grundstimmung, indem Erreichtes und Erfolge deutliche gemacht werden.	Wirtschaft und Unternehmen "ein Gesicht geben" => Testimonial-Kampagne ("Gute Nachrichten")

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

		Neue Internetplattform "In Oberhausen..." aktiv sein... einkaufen... Geschäfte machen... innovativ sein... , Oberhausens Vielfältigkeit auf einen Blick aber auch mit Tiefgang darstellen
Oberhausen profiliert sich regional als ein Bindeglied zw. Ruhrgebiet, Münsterland, Rheinland und Niederlanden		Niederlande-Strategie (Wirtschafts- und Hochschulkooperation; Kooperation im Bereich Berufsförderung); Nutzung von Fördermitteln der regionalen Zusammenarbeit
		Amt 2.0-Konferenz -eGovernment, Open Data, Social Media (mit Unterstützung Stiftung)
		jährliche ein internationale Fact-Finding-Mission für Vernetzung unserer Wirtschaft sowie Anregungen durch best-practice etc.
		Kooperation mit Kreis Wesel (Welche Funktion kann Oberhausen für Umland übernehmen? => Bsp. Talentkolleg)
regionale Vernetzung		Wirtschafts-Aktionsplan mit Mülheim, Duisburg, Essen, Bottrop und/ oder Kreis Wesel mit Fokus auf zwei/ drei gemeinsame Projekte, die intergriert und gemeinsam realisiert werden
		Zusammenarbeit mit BMR intensivieren (gezielt gemeinsame Projekte identifizieren und abarbeiten)
		Aktionsplan "Smart City Region" mit Nachbarstädten
Stärkung internationaler Netzwerke und Nutzung der Städtepartnerschaften für mehr Kooperation, Innovation und Investitionen		regelmäßig Wirtschaftsdelegationsreise in interessante (Partner)Städte (Bsp. Middlesbrough, Themen- und Geschäftsorientiert; mit Fraunhofer)
Leitgedanke Image: Oberhausen ist ein Ort, in dem es sich gut wohnen, arbeiten, leben und Geschäfte machen lässt.		Oberhausen...ist das Silicon Valley der Fitnessbranche: The Mirai definiert das Cluster Sport- und Gesundheit mit Riesen-Fitness-Center, aber auch B2B, F+E, Ableger der Sporthochschule Köln, Konferenz-Standort, Ausbildung, zudem neue Decathlon-Ansiedlung
		Oberhausen ... ist ein Urban Entertainment Center / ein Freizeit-Campus: Nicht nur das Centro zieht Touristen an und ist für die Einwohner gut, sondern auch The Mirai, Köpi-Arena, Musical, Theater, Ebert-Bad...
		Oberhausen ...ist der Azubi-/Studi-Campus: Zentrum der Ausbildung – handwerklich, technisch/gewerblich und Fitnessindustrie – mit Bildungszentren UND günstigen Wohnangeboten (z. B. für Studierende)

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4550-01	Termin 25.03.2019	Hauptausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

248 **Bezug zu Handlungszielen**

249
250 **Bezug zu Handlungsbedarf**

251
252 **Bezug zu weiteren Leitprojekten**

253
254 **Best-practice**

255